



Gymnasien, Oberschulen, Berufsschulen – alle Schulen in Kreisträgerschaft sollen schnelles Internet bekommen

Kreistag beschließt bessere Internetversorgung

Celle (lkc). Der Kreistag hat heute in einer Sondersitzung beschlossen, dass auch die Schulen in landkreiseigener Trägerschaft mit in das Ausbaugelände für den Breitbandausbau des Landkreises aufgenommen werden sollen. Der Bund hatte durch eine Änderung seiner Förderbedingungen Ende Juli diese Möglichkeit eröffnet. Insgesamt 23 Schulstandorte im gesamten Gebiet des Landkreises Celle können damit zusätzlich mit einem schnellen Glasfaseranschluss versorgt werden.

„Diese Schulen haben aufgrund der eingesetzten Technik und den Lehrmethoden einen sehr hohen Bandbreitenbedarf. Ich freue mich, dass wir unsere Schulen nun entsprechend ausrüsten können.“, kommentiert Landrat Klaus Wiswe die heutige Entscheidung.

Bislang galt eine Schule als versorgt, wenn sie über einen Anschluss von 30 Mbit/s verfügte. Durch die Änderung der Förderbedingungen ist nunmehr festgelegt worden, dass 30 Mbit/s pro Klasse nötig sein, um eine ausreichende Versorgung zu erreichen.

„Wir nutzen die Änderungen der Förderbedingungen“, so Daniel Eckardt, Leiter des Eigenbetriebes Breitbandausbau. Die geplanten Investitionskosten für das Glasfasernetz steigen mit der Hereinnahme der Schulen um ca. 1,1 Mio. \$euro1, auf dann 46,2 Mio. \$euro1. Es ist auch geplant, die Fördermittel des Bundes mit dieser Erweiterung bis zur Förderhöchstsumme von 15 Mio. \$euro1 auszuschöpfen.

Diese 23 Standorte sollen nun zusammen mit den bisherigen knapp 13.000 unterversorgten Haushalten im Rahmen des Breitbandausbaus des Landkreises mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden.

Aktuell findet dazu ein Vergabeverfahren statt, bei dem der Landkreis einen Pächter für das zukünftige schnelle Glasfasernetz sucht. Um diese Schulen auch noch in dieses Ausschreibungsverfahren mit aufnehmen zu können, war es notwendig, dass der Kreistag in der heutigen Sondersitzung darüber entscheidet.

Sobald das Vergabeverfahren zur Pächtersuche abgeschlossen ist, wird der zukünftige Pächter auf die unterversorgten Haushalte zukommen und ein Angebot für die Nutzung des schnellen Internets unterbreiten.

„Nutzen Sie die Möglichkeit, die der Landkreis mit diesem Projekt bietet. Nur wenn sich auch eine genügende Anzahl von Haushalten für einen Vertrag entscheidet, der auch für die meisten einen kostenfreien Hausanschluss beinhaltet, kann gebaut werden“, wirbt der Betriebsleiter Daniel Eckardt für eine Teilnahme. Unter der Adresse <http://www.landkreis-celle.de/breitbandausbau> können Interessierte prüfen, ob sie im unterversorgten Gebiet wohnen und dem Landkreis eine unverbindliche Nachricht zur Teilnahme zukommen lassen.

- Pressestelle -
Trift 26, Gebäude 1
29221 Celle

Telefon: 05141/916-9111 und 05141/916-9110
Fax: 05141/916-39111 und 05141/916-39110
E-Mail: Pressestelle@lkcelle.de